

JAHRES-BERICHT

ÜBER

DAS VEREINIGTE ALT- UND NEUSTÄDTISCHE

GYMNASIUM ZU BRANDENBURG

VON OSTERN 1889 BIS OSTERN 1890.

VERFASST

VON

DR. EDUARD RASMUS,

DIREKTOR.



BRANDENBURG A. D. H.
BUCHDRUCKEREI VON J. WIESIKE.
1890.

1890. Progr. No. 69.

138,49.

96r
4



JAHRES-BERICHT

DER

DAS VEREINIGTE ALT- UND ZEITSCHRIFTEN

GYMNASIUM NEU BRANDENBURG

VON OSTERN 1880 BIS OSTERN 1881

VERFASST



DR. EDUARD RASCHKE

VERLEHRT

BRANDENBURG A. M.
VERLAGSSTELLE

Preis 1 Mark

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zusammen
Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18
Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	69
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34
Hebräisch	2	2		—	—	—	—	—	4
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19
Geschichte resp. Geographie	3	3	3	3	3	4	3	3	25
Mathematik resp. Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2					2	2	2	8
Gesang	2						2	2	6
Turnen	2		2			2			6
Zusammen	38	38	38	36	36	34	34	32	256

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer für das Winter-Semester 1889/90.

	Lehrer.	Prima.	Ober-Sekunda.	Unter-Sekunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Stunden-zahl.	
1.	1. Direktor Dr. Rasmus, Ord. 1.	Latein 8. Griechisch Prosa 3.							Geschichte 1.	12	
2.	2. Prorektor Prof. Dr. Seyffert, Ord. IIa.	Geschichte 3.	Latein 6. Griechisch Prosa 5. Geschichte 3.							17	
3.	3. Konrektor Oberlehrer Dr. Strube, Ord. IIb.	Deutsch 3. Griechisch Dichter 3.	Homer 2.	Latein 8. Homer 2.		Ovid 2.				20	
4.	4. Subrektor Oberlehrer Dr. Schweitzer, Ord. IIIa.		Deutsch 2.*		Latein Pros. 7. Ovid 2. Französ. 2. Griechisch 7.					20	
5.	5. Oberlehrer Dr. Grafsmann.	Mathem. 4. Physik 2.	Mathem. 4. Physik 2.	Mathem. 4. (Physik 2, vertr. d. Cand. Dr. Beau.)	Mathem. 3.					19 (2)	
6.	1. Kollaborator Grupp.	Französ. 2.	Französ. 2.	Französ. 2.	Naturbesch. 2.	Naturbesch. 2. Mathem. 3.	Naturbesch. 2. Mathem. 4.	Rechnen 4.		23	
7.	2. Kollaborator Dr. Göhling, Ord. IIIb.		Lat. Dichter 2.			Latein 7. Französ. 2. Geschichte u. Geogr. 3.*	Französ. 5.	Französ. 4.		23	
8.	3. Kollaborator Stockmann, Ord. IV.			Geschichte 3.	Geschichte 2.* Geogr. 1.*	Deutsch 2.	Latein 9. Religion 2.	Religion 2.		21	
9.	4. Kollaborator Kefler.	Religion 2. Hebräisch 2.	Religion 2. Hebräisch 2.	Religion 2.	Religion 2.	Griechisch 7.	Deutsch 2.			21	
10.	5. Kollaborator Dr. Hinze, Ord. V.			Griechisch Prosa 5.	Deutsch 2.*			Latein 9. Deutsch 2. Geschichte 1. Geogr. 2.		21	
11.	Wissensch. Hilfslehrer Dr. Muchau, Ord. VI.			Deutsch 2.		Religion 2.*	Geogr. 2. Geschichte 2.		Latein 9. Deutsch 3. Geogr. 2.	22	
12.	Cand. Dr. Beau, bis Neujahr 1890.			Physik 2.						2	
13.	Cand. prob. Dr. Löbner.		Deutsch 2.*		Deutsch 2.*	Religion 2.*				6	
14.	Cand. prob. Dr. Pierson.				Geschichte u. Geogr. 3.*	Geschichte u. Geogr. 3.*				6	
15.	Städt. Musikdirektor Dr. Wiegandt.	Gesang 2.						Gesang 2.	Gesang 2.		6
16.	Gymnasial-Elementarlehrer Rosin.	Zeichnen 2.						Zeichnen 2.	Zeichnen 2. Schreiben 2. Naturbesch. 2.	Religion 3. Zeichnen 2. Schreiben 2. Naturbesch. 2. Rechnen 4.	23 und 6 Turnen.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Prima. Ordinarius: Dir. Dr. Rasmus.

Religionslehre. 2 Std. (Hollenberg, Hilfsbuch.) Kollab. Kefsler. S. Lektüre des Römerbriefes im Grundtext. W. Confessio Augustana. Unterscheidungslehren. Wesen der Union.

Deutsch. 3 Std. (Kluge, Geschichte der Nationallitteratur.) Obl. Dr. Strube. S. Leben und Schriften Lessings. W. Leben und Schriften Goethes.

Aufsatz-Themata: 1. Wodurch wird in Schillers „Wallenstein“ das Schwanken des Helden begründet? 2. Der Charakter des Antinous. 3. Wie entwickelt Lessing seine Erklärung vom Epigramm? 4. Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm“. 5. (Klassenaufsatz): Wodurch wird in Lessings „Minna von Barnhelm“ die Umwandlung Tellheims herbeigeführt? 6. In welchen Punkten berichtigt Lessing in der hamburgischen Dramaturgie die französischen Ausleger des Aristoteles? 7. In welchen Beziehungen ist der Aufenthalt in Strafsburg für Goethes Bildung „bedeutend und folgereich“ geworden? 8. Entzwei und gebiete! Tüchtig Wort, Vereint und leite! Besser Hort. 9. Wie bewahrheitet sich in Goethes „Götz von Berlichingen“ das Sprichwort: „Wie der Herr, so der Knecht“? 10. (Klassenaufsatz): Wodurch gelingt es Goethe am Schlusse seines Dramas „Egmont“ uns mit Vertrauen auf den endlichen Sieg der Niederländer zu erfüllen?

Aufgabe bei der Reifeprüfung Michaelis 1889: Inwiefern wird in Lessings „Minna von Barnhelm“ Friedrich der Große verherrlicht?

Aufgabe bei der Reifeprüfung Ostern 1890: Die Zustände des deutschen Reiches nach Goethes „Götz von Berlichingen“.

Latein. 8 Std. 3 Prosa statar., 1 Prosa privatim, 2 Dichter, 2 Übers. ins Lateinische, Aufsätze, Extemp. (Ellendt-Seyffert, Grammatik. Seyffert, Materialien.) — Dir. Dr. Rasmus. — S. Cicero pro Murena, Horat. carm. IV. Einige Epoden und Satiren. — Privatim: Liv. XXVIII. XXIX mit Auslassungen. W. Cicero de officiis lib. I. Tacitus Germania. Horat. carm. III. — Privatim: Liv. IX. X mit Auslassungen. — Stilistische Anleitungen nach Bedtrfnis.

Aufsatz-Themata: 1. a. Hasdrubal ad Metaurum milites adhortatur; b. Quomodo Caesar Galliam subegerit. 2. Rei publicae administratio cum navigii gubernatione quam recte a veteribus comparetur. 3. Quae fuerint causae, cur Graeci a Philippo rege subigerentur? 4. Quam recte populus Romanus cum hydra possit comparari? 5. (Klassenaufsatz): Comparetur inter se Hannibal et Scipio Africanus maior. 6. a. Quibus causis Cicero ad ductus sit, ut Murenas causam susciperet; b. De bello Tarentino. 7. In Alexandro Magno quae potissimum admiranda, quae minus probanda esse videantur. 8. (Klassenaufsatz): Vis consilii expers mole ruit sua. 9. Vere si volumus iudicare, multae res exstiterunt urbanae maiores quam bellicae. 10. Explicetur et exemplis comprobetur illud Horatii: Justum et tenacem propositi virum solida.

Aufgabe bei der Reifeprüfung Michaelis 1889: Comparetur inter se Hannibal et Scipio Africanus maior. Ostern 1890: De auro et divitiis quid senserit Horatius.

Griechisch. 6 Std. 5 Lektüre: S. 2 Prosa, 3 Homer. W. 2 Prosa, 1 Homer, 2 Sophokles. — 1 Extemp. Grammat. (Seyffert u. v. Bamberg, Syntax.) — Prosa u. Grammatik: Dir. Dr. Rasmus, Dichter: Obl. Dr. Strube. — S. Demosth. Orat. Phil. I. Olynth. I. Hom. II. VII—XIV. — W. Plato Phaedon mit Auslassungen. II. XV—XXIV. Soph. Antigone.

Französisch. 2 Std. (Plötz, Schulgrammatik.) — Kollab. Grupp. S. G. Sand, la mare au diable. W. Molière, Tartufe. Voltaire, Siècle de Louis XIV.

Hebräisch. 2 Std. (Gelbe, Hebr. Grammatik.) Kollab. Kefsler. Lektüre: Josua u. einige Psalmen. B. d. Richter. Grammatik: Das schwache Verbun. Die Lehre vom Nomen. Das Wichtigste aus der Syntax.

Geschichte u. Geographie. 3 Std. (Herbst, Hist. Hilfsbuch.) — Prof. Dr. Seyffert. Gesch. der neueren Zeit bis 1871. — Repetition der alten Geschichte, besonders der Verfassungsgeschichte. — Geographische Repetitionen.

Mathematik. 4 Std. (Mehler, Hauptsätze. Meier Hirsch. August, Logarithmentafeln.) — Obl. Dr. Grafsmann. S. Stereometrie. W. Syntaktik. Trigonometrische Auflösung von Gleichungen. Moivrescher Lehrsatz. Arithmetische, geometrische, trigonometrische u. logar. Reihen.

Aufgaben bei der Reifeprüfung Michaelis 1889: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Inhalt f^2 , der Schwerlinie t nach einer Seite und dem Winkel ϵ den zwei Transversalen mit einander bilden, welche dieselbe Seite harmonisch im Verhältnis 2:1 teilen. 2. Ein reguläres $2n$ -Eck ergibt bei seiner Rotation um einen kleinsten Durchmesser einen Körper vom Volumen V . Wie groß ist die Oberfläche des Körpers, welcher durch Ummüllung desselben Polygons um einen größten Durchmesser entsteht? 3. Wieviel beträgt die Sonnenhöhe

in Brandenburg ($\varphi = 52^{\circ} 24'$) am 15. Juli Abends 6 Uhr, wenn am Nordcap ($\Phi = 71^{\circ} 10'$) die Mitternachts-
sonne in der Nacht vom ^{15.} Juli 2^o 40' über dem Horizont steht? 4. Von einer Gleichung 5. Grades sind zwei

Wurzeln bekannt, nämlich $x_1 = 1$ und $x_2 = \frac{1 + i\sqrt{3}}{2}$. Das Produkt aller Wurzeln ist = 1, die Summe

ihrer reziproken Werthe = $4\frac{1}{2}$. Wie lautet die Gleichung, und wie würde dieselbe zu lösen sein, wenn ihre Wurzeln unbekannt wären? — Ausserdem wurden folgende Sonderaufgaben gestellt: 1. Eine Zahl a in zwei Teile x und y so zu zerlegen, dass $x^m y^n$ ein Maximum wird. 2. Mit Hilfe der Reihe für die Exponentialfunktionen den Differentialquotienten derselben zu bestimmen. 3. Auf der Peripherie eines Kreises rollt innerhalb desselben ein Kreis von halb so grossem Radius. Welches ist die Gleichung der Linie, die ein Punkt der Peripherie des rollenden Kreises beschreibt? Und welches ist die Gleichung der Linie, die ein vom Mittelpunkte dieses Kreises um die Strecke e ($e < r$) entfernter Punkt bei der Umrollung erzeugt?

Aufgaben bei der Reifeprüfung Ostern 1890: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite c , der Höhe h_a nach einer zweiten Seite und der Summe s^2 der Quadrate der drei Schwerlinien. 2. Ein rechtwinkliges Dreieck beschreibt bei seiner Rotation um die Hypotenuse z einen Körper, dessen Oberfläche gleich der einer Kugel vom Radius $r = \sqrt{4,2}$ ist. Rotiert dasselbe jedoch nacheinander um seine Katheten x und y , so ist die Summe der Mantelflächen der hierdurch erzeugten Kegel gleich der Oberfläche einer Kugel vom Radius $\rho = \sqrt{8,75}$. Wie groß sind die Seiten des Dreiecks? 3. Ein Dreieck zu berechnen, zu dem gegeben sind ein Winkel α , die Höhe h_a auf seine Gegenseite und der Radius ρ_c des einer zweiten Seite angeschriebenen äusseren Berührungskreises, nämlich $\alpha = 59^{\circ} 29', 38'$, $h_a = 12$ cm, $\rho_c = 10,5$ cm. 4. Ein Geschoss trifft in der Entfernung a von der Geschütz-
mündung den mit dieser in gleicher Höhe liegenden, durchweg ebenen Boden, nachdem dasselbe im Scheitel seiner Bahn und im Abstände b vom Erdboden eine senkrechte Pappscheibe durchbohrt hat. Wie groß war die Anfangs-
geschwindigkeit und der Erhebungswinkel des Geschosses und wie groß seine Geschwindigkeit im Scheitel der Bahn, wenn von Widerständen abgesehen wird?

Physik. 2 Std. (Jochmann-Hermes, Grundrifs.) Obl. Dr. Grafsmann. S. Akustik. W. Optik.

Ober-Sekunda. Ordinarius: Prof. Dr. Seyffert.

Religionslehre. 2 Std. (Hollenberg, Hilfsbuch.) Kollab. Kefslers. Neutestamentliche Bibelkunde: S. Synoptische Evangelien. W. Apostolische Zeit. — Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Briefen. — Repetition früherer Pensen.

Deutsch. 2 Std. (Kluge, Geschichte der Nationalliteratur.) Dr. Schweitzer. (W. Cand. prob. Dr. Löbner.) Einführung in die Litteratur des Mittelalters nach Proben, namentl. Nibelungen-
lied. — Lektüre des Wallenstein und der elegischen Dichtungen Schillers.

Aufsatz-Themata: 1. Die Bedeutung der Kirchenglocke für das Leben des Einzelnen und der Gemeinde. 2. Mit welchem Rechte nennt Schiller in dem Eleusischen Feste Ceres die beglückende Mutter der Welt? 3. Welchen Nutzen bringt das Studium der Geschichte? 4. Inwiefern bietet das Nibelungenlied ein Beispiel für das Wort des Dichters: Das eben ist der Fluch der bösen That, dass sie fortzeugend immer Böses mufs gebären? 5. (Klassenaufsatz.) Siegfrieds und Etzels Werbung um Kriemhild. 6. Der Einfluss der Not auf den Menschen nach den Sprichwörtern: Not macht erfinderisch, Not bricht Eisen, Not lehrt beten. 7. Was erfahren wir aus „Wallensteins Lager“ über Wallensteins Person, Stellung und Lage? 8. Welche Momente leiten in Wallensteins Tod die Umkehr der Handlung ein? 9. (Klassenaufsatz.) a) Wallensteins Egoismus. b) Die Dienerschaft des Odysseus bei der Rückkehr ihres Herrn. 10) Der beginnende Verfall des römischen Staates im zweiten Jahrhundert v. Chr.

Latein. 8 Std. 3 Std. Prosa statar., 1 privatim, 2 Dichter, 2 Übersetz. ins Lat., Aufs., Exerc., Extp. (Ellendt-Seyffert, Grammatik. Seyffert, Übungsbuch für Sekunda) Prosa etc.: Prof. Dr. Seyffert. Dichter: Dr. Göhling. S. Cicero de imperio Cn. Pompei. Privatim Liv. VIII. — Vergil Aen. I. — W. Cicero pro Milone. Privatim Liv. IX. — Vergil Aen. II. Grammat. Repetitionen nach Bedürfnis.

Aufsatz-Themata: 1. Quibus rebus Themistocles optime de patria meritis sit. 2. Tarquinius quibus artibus in regnum restitui studuerit. 3. Quibus rebus factum sit ut Pyrrhus rex Epiri inferior discederet bello Tarentino. 4. De Cononis vita rebusque gestis.

Griechisch. 7 Std. 3 Prosa, 2 Homer, 2 Grammat. (Seyffert u. v. Bamberg, Syntax. Seyffert, Aufgaben.) Prosa und Grammat.: Prof. Dr. Seyffert, Homer: Obl. Dr. Strube. — S. Lysias in Agoratum. Herodot I in Auswahl. Homer Odys. XIII—XVII. W. Xenoph. Memorab. in Auswahl. Herodot III in Auswahl. Od. XVIII—XXIII. Grammatik; S. Wiederholung der Kasuslehre. Genera Verbi. Tempora. Modi. W. Infinitivus, Participium. Partikeln.

Französisch. 2 Std. 1 Lektüre, 1 Grammatik und Übungen (Plötz, Schulgrammatik u. Vocabulaire). S. Galland, histoire de Sindbad le Marin. W. Guizot, Récits historiques II. Grammatik: Hauptregeln der Modi. Repetition der Tempuslehre (Plötz, Lekt. 50—57 incl.). W. Adverbia, Pronomina, Kasus der Verba, Infinitivus, einige Konjunktionen (Plötz, Lekt. 69—79).

Hebräisch. 2 St. (Gelbe, Hebr. Grammatik.) Kollab. Kefsler. Grammatik und Lektüre nach dem Grundlehrplan.

Geschichte und Geographie. 3 Std. (Herbst, Historisches Hilfsbuch.) Prof. Dr. Seyffert. Römische Geschichte und Geographie von Altitalien. S. Bis zum Beginn des zweiten punischen Krieges. W. Bis zur Kaiserzeit. — Geographische Repetitionen.

Mathematik. 4 Std. (Mehler, Hauptsätze. Meier Hirsch, August, Logarithmentafeln.) Obl. Dr. Grafsmann. S. Ebene Trigonometrie. W. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen zweiten Grades, Geometrische Konstruktionen algebraischer Ausdrücke.

Physik. 2 Std. (Jochmann-Hermes, Grundrifs.) Obl. Dr. Grafsmann. Mechanik.

Unter-Sekunda. Ordinarius: Obl. Dr. Strube.

Religionslehre. 2 Std. (Hollenberg, Hilfsbuch.) Kollab. Kefsler. S. Altes Testament bis zu den Büchern Samuelis. W. Fortsetzung und Schluss. Lektüre der Apostelgeschichte im Urtext.

Deutsch. 3 Std. (Kluge, Geschichte der Nationallitteratur.) Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Muchau. S. Herders Cid. Goethes Hermann und Dorothea. W. Schillers Glocke. Wilhelm Tell. Maria Stuart.

Aufsatz-Themata. 1. Inhalt des ersten Gesanges von Hermann und Dorothea. 2. Charaktereigenschaften des französischen und deutschen Volkes (nach Herm. und Dor.). 3. Der gerade Weg ist der beste. 4. Cid und Roland (eine Parallele). 5. (Klassenaufsatz) a. Lob des Rheins, b. Von welchen Personen wird Hermann bei der Erstrebung seines Zieles bereitwillig unterstützt? 6. Die drei Bauwerke des Marienbergs (Triglavtempel, Marienkirche, Kriegordenkmal) als Sinnbilder dreier Zeitalter. 7. Über die Berechtigung des Ausspruches: Der Starke ist am mächtigsten allein (Tell, I. Akt). 8. Charakteristik des Rudenz. 9. In welchen Beziehungen war der Proceß gegen Maria Stuart ungerecht? 10. (Klassenaufsatz) a. Die Umgebung des Vierwaldstädter Sees (nach Schillers „Tell“), b. Über den Wert geordneter Arbeit (nach Schillers „Lied von der Glocke“).

Latein. 8 Std. 3 Std. Prosa, 3 Std. Gramm. Übers. ins Latein, 2 Dichter (Ellendt-Seyffert, Grammatik. Süpffe, Übungsbuch für die oberen Klassen.) Obl. Dr. Strube. S. Cicero pro Deiotaro. Sallust. Catil. — Ovid Fast. in Auswahl. W. Cicero pro Ligario. Orat. Catil. IV. Livius XXII in Auswahl. — Virg. Aen. IV. — Methodische Wiederholung und Ergänzung der Syntax.

Griechisch. 7 Std. 3 Prosa, 2 Grammat. u. Übungen, 2 Homer (Seyffert u. v. Bamberg, Syntax und Aufgaben.) Prosa etc. Kollab. Dr. Hinze, Homer: Obl. Dr. Strube. S. Xenophon Anabasis III. u. IV. z. T. kursor, Homer Od. I, 1—100, III. IV. W. Xenoph. Hellenica V—VII in Auswahl. Homer Odys. IX—XI. Gramm.: S. Wichtigste Deponentia als Vokabeln. Repetition der Lehre vom Verbum. Präpositionen. Einiges von den Modis. W. Artikel. Pronomina. Kasuslehre.

Französisch. 2 Std. (Plötz Schulgrammatik u. Vocabulaire.) Kollab. Grupp. S. Duruy, histoire de France (Altertum und frühes Mittelalter). W. Guizot, Récits historiques I. Grammatik: S. Zahlwörter. Präpositionen. Wortstellung. (Plötz Lekt. 35—39 incl.) W. Inversion. Tempuslehre. Das Wichtigste über den Gebrauch des Artikels. (Plötz Lekt. 40—49, 59—65 incl.)

Hebräisch. 2 Std. Mit IIa kombiniert. Kollab. Kefsler.

Geschichte und Geographie. 3 Std. (Herbst, Historisches Hilfsbuch.) Kollab. Stockmann. Griechische Geschichte und Geographie von Alt-Griechenland. S. Bis zum Beginn der Perserkriege. W. Bis zu Alexanders Tode. — Geographische Repetitionen.

Mathematik. 4 Std. (Mehler, Hauptsätze, Meier Hirsch, Aufgaben, August, Logarithmentafeln.) Obl. Dr. Grafsmann. S. Proportionen. Ähnlichkeitslehre, Logarithmen. W. Lehre vom Flächeninhalt ebener Figuren. Ausmessung des Kreises. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

Physik. 2 Std. (Jochmann-Hermes, Grundrifs.) Obl. Dr. Graßmann (vertr. d. Dr. Beau bis Neujahr 1890). S. Allgemeine Körpereigenschaften und Anfangsgründe der Chemie. W. Elektrizität und Magnetismus.

Ober-Tertia. Ordinarius: Obl. Dr. Schweitzer.

Religionslehre. 2 Std. (Otto Schulz, Biblisches Lesebuch.) Kollab. Kefsler. S. Leben Jesu nach Matthaeus. W. Apostelgeschichte. — Kurze Übersicht der Reformation.

Deutsch. 2 Std. (Hopf und Paulsiek, Lesebuch.) Kollab. Dr. Hinze. (W. Cand. prob. Dr. Löbner.) S. Lektüre aus dem Lesebuche. Belehrungen über Gegenstände der Rhetorik. W. Lektüre. Belehrungen über Gegenstände der Poetik.

Latein. 9 Std. 3 resp. 4 Prosa. 4 resp. 3 Grammatik. Übungen. 2 Ovid. (Ellendt-Sepffert. Grammatik. Ostermann, v. Gruber Übungsb.) Obl. Dr. Schweitzer. S. Caesar bell. gall. I. II. Ovid Metam. VIII in Auswahl. W. Caesar bell. civil. I. Ovid Metam. IX, X. in Auswahl. Grammatik: S. Erweiterung der Lehre von den Temporibus, der Consecutio temporum, den Modis. Ferner: Condicional- und Concessivsätze, Coniunctiv nach Relativis und Coniunctionibus comparativis. Erweiterung der Pronomina reflexiva. — W. Erweiterung der Regeln über Raum- und Zeitbestimmungen, Gebrauch der Nomina, Pronomina, Infinitivus, Accus. c. infin. Frage-sätze. Orat. obliq., Partic., Ablat. absol., Gerundium, Gerundivum, Supinum. Schlufsrepetition. Prosodie: Hexameter.

Griechisch. 7 Std. S. 3, W. 4 Xenoph. S. 3, W. 2 Grammatik. 1 Schriftl. Übungen (Franke und v. Bamberg, Formenlehre.) Obl. Dr. Schweitzer. Xenoph. Anab. I, II. Grammatik: Repetition der Verba contracta. Augmentationen. Verba auf μ . W. Wichtigste Composita auf μ . „Kleine Verba“. Verba anomala.

Französisch. 2 Std. 1 Lektüre, 1 Grammat. u. Übungen (Plötz, Schulgrammat.) Obl. Dr. Schweitzer. Souvestre, Au coin du feu. Grammatik: S. Genaueres über Verbes pronominaux u. impersonnels. Geschlecht und Pluralbildung der Substantiva (Plötz 26—30 incl.). W. Bildung des féminin der Adjectiva, Steigerung, Adverbia, Hauptregeln über den bestimmten Artikel und den Gebrauch der Adjectiva (Plötz 31—34, 58, 66—68).

Geschichte und Geographie. 3 Std. 2 Gesch., 1 Geogr. (Eckerts, Hilfsbuch. Daniel, Lehrbuch.) Kollab. Stockmann (W. Cand. prob. Dr. Pierson). Brandenburgisch-Preussische Geschichte S. Bis 1701. W. Bis 1871. — S. Geographie von Preußen. W. Repetition der außereuropäischen Länder.

Mathematik. 3 Std. (Mehler, Hauptsätze. Meier Hirsch, Aufgaben.) Obl. Dr. Graßmann. S. Die Lehre vom Kreise. W. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln.

Naturbeschreibung. 2 Std. (Vogel-Müllenhof, Leitfaden der Botanik.) Kollab. Grupp. S. Botanik: Anatomie. W. Mineralogie.

Unter-Tertia. Ordinarius: Kollab. Dr. Göhling.

Religionslehre. 2 Std. (Otto Schulz, Biblisches Lesebuch.) Wissensch. Hilfslehrer Dr. Muchau (W. Cand. prob. Dr. Löbner). Genauere Erklärung des IV. u. V. Hauptstücks. Lektüre und Besprechung ausgewählter Gleichnisse Christi. Einteilung des Kirchenjahres.

Deutsch. 2 Std. (Hopf und Paulsiek, Lesebuch.) Kollab. Stockmann. Lektüre und Erklärung von Gedichten epischen Inhalts nach dem Lesebuche. S. Wiederholung der Satzlehre. Die indirekte Rede. W. Wiederholung der Flexionslehre. Anfänge der Disponierübungen.

Latein. 9 Std. 3 Caesar, 4 Gramm. und Übungen, 2 Ovid (Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch.) Prosa etc. Dr. Göhling, Ovid Obl. Dr. Strube (S. Cand. prob. Dr. Pierson). Caesar bell. gall. I, II. Ovid Metam. S. I, II, W. XIV in Auswahl. Gramm.: S. Repetition des Quartanerpensums. Präposition. Coniunctiv nach ut, quominus etc. Hauptregeln über die Tempora u. Consecutio temporum. W. Hauptregeln über Pronomina reflexiva.

Infinitivus, Accus. c. inf. Orat. obl., Partic., Gerundium, Gerundivum, Supinum. Schlufs-repetition. — Prosodie: Quantitätsregeln. Hexameter.

Griechisch. 7 Std. 6 Gramm. u. Lesebuch, 1 Schriftl. Übungen (Franke u. v. Bamberg, Formenlehre. Gottschick, Lesebuch.) Kollab. Kefsler. Lektüre: Lesebuch. Grammatik: S. Regelmäßige Deklination. *Eipi*. Verba pura. W. Unregelmäßige Deklination. Verba muta, liquida und contracta.

Französisch. 2 Std. 1 Lektüre, 1 Grammat. u. Übungen. (Plötz, Schulgrammatik.) Dr. Göhling. Lektüre: S. Stücke aus der Grammatik. W. *Choix de contes et de récits*, Münster. Grammatik: S. Repetition der Hauptsachen des Quartanerpensums. Unregelmäßigkeiten der 4 Conjugationen. (Plötz, 1—23 incl.) W. Verbindung der Verba mit avoir u. être. Wiederholung der Formenlehre. Hauptregeln der Tempuslehre. (Plötz 24, 46—57.) Lektion 25 fällt aus.

Geschichte und Geographie. 3 Std. 2 Gesch., 1 Geogr. (Eckertz, Hilfsbuch. Daniel, Lehrbuch.) Dr. Göhling (W. Cand. prob. Dr. Pierson). Deutsche Geschichte. S. Bis zum Interregnum. W. Bis zum westfälischen Frieden. — S. Geographie der aufserpreussischen Länder Deutschlands. W. Repetition der Geographie von Mitteleuropa.

Mathematik. 3 Std. (Mehler, Hauptsätze. Meier Hirsch, Aufgaben.) Kollab. Grupp. S. Die vier Species der Buchstabenrechnung. W. Die Lehre von den Vierecken, Parallelogrammen, Trapezen. Die einfachsten Sätze vom Kreise.

Naturbeschreibung. 2 Std. (Vogel-Mullenhof, Leitfaden.) Kollab. Grupp. S. Botanik: Morphologie. W. Zoologie: Körper des Menschen.

Quarta. Ordinarius: Kollab. Stockmann.

Religionslehre. 2 Std. (Otto Schulz, Biblisches Lesebuch.) Kollab. Stockmann. (S. Cand. prob. Dr. Pierson). Genauere Erklärung des III., Lernen des IV. u. V. Hauptstücks. Geographie von Palästina. Geschichte des Volkes Israel, S. Bis zu den Richtern, W. Bis zur Zerstörung von Jerusalem durch die Römer. — Memorieren von Kirchenliedern.

Deutsch. 2 Std. (Hopf u. Paulsiek, Lesebuch.) Kollab. Kefsler. (S. vertr. d. Cand. Brandt). Lektüre des Lesebuches. S. Abschluss der Satzlehre. W. Das Wichtigste über Flexion und Wortbildung. Fremdwörter.

Latein. 9 Std. (Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch und Vocabularium.) Kollab. Stockmann. Lektüre des Cornelius Nepos. S. Repetition des Quintanerpensums. Syntax: Nominativ, Accusativ, Dativ. W. Genitiv. Ablativ. Hauptregeln über Raum- und Zeitbestimmungen. — Schlufsrepetition.

Französisch. 5 Std. (Plötz, Elementargrammatik.) Dr. Göhling. S. Repetition des Quintanerpensums. Ferner: Regelmäßige Konjugation. Pronom conjoint. Article partitif. Adverbe (Plötz 61—82 incl.). W. Steigerung der Adjectiva. Vervollständigung der Lehre vom Pronom. Unregelmäßige Pluralbildung der Substantiva. Participle passé. Einige der gebräuchlichsten unregelmäßigen und reflexiven Verba. (Plötz 83—112 incl.)

Geschichte und Geographie. 4 Std. 2 Gesch., 2 Geogr. (Jäger, Hilfsbuch. Daniel, Leitfaden.) Gesch. S. Wissenschaftl. Hilfsl. Dr. Muchau. Das Wichtigste aus der griechischen Geschichte. W. Das Wichtigste aus der römischen Geschichte. — Geographie. Dr. Muchau. S. Europa. W. Allgemeine Geographie Deutschlands.

Mathematik. 4 Std. (Mehler, Hauptsätze.) Kollab. Grupp. S. Decimalbruchrechnung. Repetition der Regeldetri. W. Einführung in die Planimetrie. Punkte. Linien. Winkel. Lehre vom Dreieck.

Naturbeschreibung. 2 Std. (Vogel-Mullenhof, Leitfaden.) Kollab. Grupp. S. Demonstration lebender Pflanzen. Die Hauptfamilien des natürlichen Systems. W. Zoologie: Niedere Tiere, besonders Insekten.

Zeichnen. 2 Std. Gymnasial-Elementarlehrer Rosin. Ornamente. Kurze Anleitung zum Zeichnen von Landschaften.

- Quinta.** Ordinarius: Kollaborator Dr. Hinze.
- Religionslehre. 2 Std. (Otto Schulz, Biblisches Lesebuch.) Kollab. Stockmann. (W. Cand. prob. Dr. Löbner.) Biblische Geschichten aus dem neuen Testament. Erklärung des II., Memorieren des III. Hauptstücks. Memorieren von Sprüchen und Kirchenliedern.
- Deutsch. 2 Std. (Hopf und Paulsiek, Lesebuch.) Kollab. Dr. Hinze. Lektüre des Lesebuchs. Orthographische Übungen. S. Ergänzung der Lehre vom einfachen Satze. W. Das Wichtigste vom zusammengesetzten Satz. Interpunktion.
- Latein. 9 Std. (Ellendt-Seyffert, Grammatik. Geyer-Mewes: Übungsstücke Teil II, Übungsbuch zum Übersetzen ins Latein., Teil I.) Kollab. Dr. Hinze. Lektüre der Übungsstücke. Repetition der regelmässigen Formenlehre nebst Zahlwörtern und Präpositionen. Unregelmässige Formenlehre incl. Verba mit abweichendem Perf. und Supinum. Eigentliche Verba anomala. Accus. c. inf., Partic., Abl. absol., Städtenamen, im wesentlichen in der Reihenfolge der Übungsstücke. Schlufsrepetition.
- Französisch. 4 Std. (Plötz, Elementargrammatik.) Dr. Göhling. S. Leseübungen. Verbes auxiliaires im Präsens und Imparfait. Regelmässige Pluralbildung und Deklination. Einiges von den Präpositionen und vom Pronom possessif. (Plötz 1—30 incl.) W. Zahlwörter. Das Übrige von den Verbes auxiliaires und vom Pronom possessif. Die erste und zweite Konjugation (Plötz 31—60).
- Geschichte. 1 Std. Kollab. Dr. Hinze, Sagen und Geschichten aus dem Mittelalter.
- Geographie. 2 Std. (Daniel, Leitfaden.) Kollab. Dr. Hinze. (S. Cand. prob. Dr. Pierson.) S. Repetition der Grundlehren. Asien. W. Afrika, Amerika, Australien.
- Mathematik. 4 Std. 3 Rechnen, 1 geometr. Zeichnen. Kollab. Grupp. S. Bruchrechnung. W. Anwendung derselben auf Regeldetri und Zinsrechnung.
- Naturbeschreibung 2 Std. (Vogel-Müllenhof, Leitfaden.) Gymnasial-Elementarl. Rosin. S. Botanik: Demonstrationen lebender Pflanzen. Das Linnésche System. W. Zoologie: Wirbeltiere.
- Schreiben. 2 Std. Gymnasial-Elementarl. Rosin.
- Zeichnen. 2 Std. Gymnasial-Elementarl. Rosin. Vorübungen zum Ornamentzeichnen. Ausführung leichter Ornamente.

- Sexta.** Ordinarius; Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Muchau.
- Religionslehre. 3 Std. (Otto Schulz, Biblisches Lesebuch.) Gymnasial-Elementarlehrer Rosin. Biblische Geschichten aus dem alten Testament. Memorieren und Erklärung des I., Memorieren des II. Hauptstücks. Memorieren von Sprüchen und Kirchenliedern.
- Deutsch. 3 Std. (Hopf und Paulsiek, Lesebuch.) Wissenschaftl. Hilfsl. Dr. Muchau. Lektüre des Lesebuchs. Orthographische Übungen. S. Der einfache Satz. W. Präpositionen.
- Latein. 9 Std. (Ellendt-Seyffert, Grammatik. Geyer u. Mewes, Übungsstücke Teil I. Übungsbuch zum Übersetzen ins Latein. Teil I.) Wissenschaftl. Hilfsl. Dr. Muchau. Lektüre der Übungsstücke. Regelmässige Formenlehre, im wesentlichen in der Reihenfolge der Übungsstücke. Schlufsrepetition.
- Geschichte. 1 Std. Dir. Dr. Rasmus. Sagen und Geschichten aus dem Altertum.
- Geographie. 2 Std. (Daniel, Leitfaden.) Wissensch. Hilfsl. Dr. Muchau. S. Grundlehren. W. Europa.
- Rechnen. 4 Std. Gymnasial-Elementarl. Rosin. S. Repetition der vier Spezies mit unbenannten und Vorübungen zum Rechnen mit benannten Zahlen. Elemente der Decimalbruchrechnung. W. Rechnen mit benannten Zahlen.
- Naturbeschreibung. 2 Std. (Vogel-Müllenhof, Leitfaden.) Gymnasial-Elementarl. Rosin. S. Beschreibung einzelner einheimischen Pflanzen. W. Beschreibung einzelner Tiere.
- Schreiben. 2 Std. Gymnasial-Elementarlehrer Rosin.
- Zeichnen. 2 Std. Gymnasial-Elementarlehrer Rosin. Die gerade und die gebogene Linie.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht der evangelischen Konfession hat bei keinem Schüler eine Dispensation stattgefunden.

Technischer Unterricht.

a) **Turnen.** Gymnasial-Elementarlehrer Rosin.

- I. Abteilung. Schüler der Klassen IIb—I. (Dispensiert 5 Sch.) 2 Std. Die schwierigeren Ordnungs- und Gerätübungen. Hantel- und Eisenstabübungen.
- II. Abt. IIIb—IIIa. (Dispensiert 1 Sch.) 2 Std. Ordnungs- und Gerätübungen. Schwierigere Freiübungen und leichtere Eisenstabübungen.
- III. Abt. VI—IV. (Dispensiert 4 Sch.) 2 Std. Freiübungen. Übungen mit dem Holzstabe. Leichte Gerätübungen.

b) **Gesang.** Städt. Musikdirektor Dr. Wiegandt.

- I. Abteilung. Schüler aller Klassen. Die Mehrzahl bilden den Kirchenchor, welcher in der St. Katharinenkirche die liturgischen Gesänge ausführt. 2 Std. — Vierstimmige Lieder, Motetten, Psalmen.
 - II. Abt. Quinta. 2 Std. — Treffübungen. Ein- und zweistimmige Choräle und Lieder.
 - III. Abt. Sexta. 2 St. — Elemente. Einstimmige Choräle und Lieder.
- c) **Fakultatives Zeichnen.** Gymnasial-Elementarl. Rosin.
Schüler der Klassen IIIb—I. 7 Teilnehmer. — Perspektive. Schwierige Ornamente. Köpfe.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1889. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 2. Mai. Der Lehrplan für das Schuljahr wird genehmigt.

17. Mai. Als Geschenk wird übersandt: Brinkmann, Festrede über die Organisation des Preussischen Landesvereins.

13. Juni. Es wird erinnert an die Verfügung vom 18. Juni 1885 über das Ausfallen von Lektionen wegen starker Hitze und vom 28. November 1882 über die Ferienaufgaben.

17. Juni. Das Ausfallen des Unterrichts am 5. Juli, dem Tage der Jubelfeier des von Saldernschen Realgymnasiums wird genehmigt.

27. Juni. Für das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienste wird ein neues Formular vorgeschrieben.

3. August. Zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek wird empfohlen: Raydt, Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper.

11. Oktober. Am 1. November soll die vor 350 Jahren erfolgte Einführung der Reformation in der Mark Brandenburg festlich begangen werden.

14. Dezember. Es wird genehmigt, dafs zu Ostern 1890 das deutsche Lesebuch von J. Hopf und K. Paulsiek II. Teil in Sekunda und Prima eingeführt werde.

19. Dezember. Empfohlen wird die Anlage von Schulgärten für den botanischen Unterricht.

1890. 4. Januar. Ministerialreskript vom 19. Dezember. Zur Anschaffung wird empfohlen: Dr. G. Weidner, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Hamburg.

7. Januar. Der Schulamtskandidat Dr. Beau ist zur Vertretung eines erkrankten Lehrers dem Kgl. Gymnasium zu Sorau überwiesen worden.

10. Januar. Ferienordnung für 1890: Osterferien: 29. März bis 14. April. Pfingstferien: 23. Mai bis 29. Mai. Sommerferien: 5. Juli bis 4. August. Michaelisferien: 27. September bis 13. Oktober. Weihnachtsferien: 20. Dezember bis 5. Januar 1891.

23. Januar. Es soll für den Gesangunterricht eine Normalstimmgabel angeschafft werden.

1. März. Ein Exemplar der geologischen Spezialkarte von Preußen und den Thüringischen Staaten 42. Lieferung nebst den zugehörigen Erläuterungen in 7 Heften ist von dem Herrn Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten für die Bibliothek des Gymnasiums bestimmt worden.

17. März. Der Gymnasiallehrer Dr. Hinze wird auf seinen Wunsch vom 1. April d. J. ab auf ein Jahr beurlaubt.

III. Chronik der Anstalt.

In das Lehrerkollegium trat zu Ostern 1889 Herr Schulamtskandidat Dr. Pierson, um sein Probejahr abzuleisten. Herr Dr. Beau und Herr Kand. Brandt führen fort, je zwei Stunden wöchentlich zu erteilen. Herr Kollab. Grupp mußte infolge einer Krankheit und einer sich anschließenden Badekur von Ostern bis Johannis vertreten werden. Herr Dr. Hinze war vom 12. August bis zum Schluß des Sommersemesters zu vertreten, da er zu einer militärischen Übung eingezogen war.

Zu Michaelis verließ uns Herr Kand. Brandt, dagegen trat von neuem in das Kollegium Herr Dr. Löbner, um den zweiten Teil seines Probejahrs zu absolvieren. Herr Dr. Beau wurde zu Neujahr 1890 dem Kgl. Gymnasium zu Sorau zur Vertretung eines erkrankten Lehrers überwiesen.

Das Schuljahr begann am 25. April 1889 mit einer Andacht.

Am 15. Juni ward für den verewigten Kaiser Friedrich eine Trauerfeier abgehalten, bei welcher Herr Prof. Dr. Seyffert an die Schüler eine Ansprache hielt.

Am 4. Juli beging das hiesige von Saldernsche Real-Gymnasium die Feier seines dreihundertjährigen Bestehens. Die Anstalt hängt mit dem Vereinigten Alt- und Neustädtischen Gymnasium historisch auf das engste zusammen, und so war das Jubiläum der Saldria auch für uns ein Fest. Bei der in der Aula der Saldria stattfindenden Feier wurde seitens des Gymnasiums eine lateinische Glückwunschanrede durch den Direktor und den Prorektor, Prof. Dr. Seyffert, überreicht. — Aus Anlaß des Jubiläums geruhten Se. Majestät der Kaiser und König allergnädigst, dem Direktor des Gymnasiums den Roten Adlerorden IV. Klasse zu verleihen.

Am 29. August fand unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungsrates Dr. Klix die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Am nächsten Tage beehrte Herr Geh. Regierungsrat Dr. Klix den Unterricht mehrerer Lehrer in verschiedenen Klassen mit seiner Anwesenheit.

Am 2. September wurde in der Aula die Sedanfeier begangen, bei welcher Herr Oberlehrer Dr. Strube die Festrede hielt.

Im Laufe des Sommers machten die einzelnen Klassen Erholungsausflüge unter Führung ihrer Lehrer.

Am 18. Oktober fand eine Gedächtnisfeier für weiland Se. Majestät Kaiser und König Friedrich statt, bei welcher Herr Oberlehrer Dr. Schweitzer eine Ansprache hielt.

Am 1. November wurde der vor 350 Jahren erfolgten Einführung der Reformation in der Mark Brandenburg durch eine Schulfeier gedacht. Der Direktor hielt die Festrede.

Am 3. November beteiligten sich Lehrer und Schüler an der Feier des heiligen Abendmahls in der Katharinenkirche.

1890. Am 26. Januar ward in der Aula die öffentliche Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. begangen, bei welcher Herr Oberlehrer Dr. Graßmann die Festrede hielt.

Am 9. März wurde die Trauer der Schulgemeinde um den dahingeschiedenen Kaiser u. König Wilhelm I. durch Herrn Oberlehrer Dr. Graßmann zum Ausdruck gebracht.

Am 22. März fand eine Schulfeierlichkeit zum Gedächtnis des Lebens und der Thaten weiland Kaiser und König Wilhelms I. statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1889/90.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa.
1. Bestand am 1. Februar 1889	6	12	15	17	26	18	26	21	26	167
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1888/9	1	1	3	3	1	3	4	—	2	18
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	3	4	9	18	12	16	18	22	—	102
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	—	—	—	—	—	2	1	3	17	23
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1889/90	8	12	17	23	19	21	25	28	19	172
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3
6. Abgang im Sommersemester	4	3	1	2	1	2	4	—	—	17
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	3	5	3	—	—	—	—	—	—	11
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters .	7	11	15	19	19	20	22	28	19	160
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	1	1	1	1	1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1890	7	11	15	19	18	20	21	27	18	156
11a. Nach dem 1. Februar aufgenommen . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	157
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1890 . .	18,6	18,6	16,9	16,0	15,0	14,0	13,7	11,7	10,5	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländer.
1. Am Anfange des Sommersemesters	162	2 röm.	—	8	119	52	1
2. Am Anfange des Wintersemesters	150	2 röm. 1 altk.	—	7	110	49	1
3. Am 1. Februar 1890	147	2 röm.	—	7	109	46	1

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1889: 10, Michaelis: 5 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern: 3, Michaelis: 2.

C. Abiturienten.

Michaelis 1889. Termin der Prüfung: 29. August. — Königl. Kommissarius: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Klix. Es erhielten das Zeugnis der Reife:

No.	Name	Geburts- tag	Geburtsort	Konf. resp. Relig.	Stand des Vaters	Aufenthalt in der		Berufsart
						Anstalt	Prima	
1.	Ferdinand Rasmus	27. 4. 1871	Frankfurt a. O.	evang.	Gymnasialdirector	Jahr 9 $\frac{1}{2}$	Jahr 2	Theologie.
2.	Herm. Preckwinckel	23. 3. 1868	Neu-Zittau bei Erkner	evang.	Prediger em.	11	2	Maschinenbaufach.
3.	Otto Boelke	4. 1. 1871	Brandenburg a. H.	evang.	Hauptlehrer	9 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.
4.	Max Wolff	12. 2. 1867	Darkehmen	jüd.	Rentier	1	1	Medizin.
						vorher 2 Jahre auf dem Sophien-Gymn. zu Berlin		

Unter diesen wurde Rasmus von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Das Ergebnis des diesjährigen Abiturientenexamens kann wegen der späten Lage des Termins für die mündliche Prüfung hier noch nicht mitgeteilt werden.

Außerdem sind zu Ostern 1889 und im Laufe des Schuljahres 1889—90 abgegangen: Aus I: Büniger, Friedel, Lemcke, Krüger; aus IIa: Schonert, Müller, Eltze; aus IIb: Metzenthin, Hartwig, Engelmann, Pardau, Schäffer; aus IIIa: Müller, v. Schmidt, Lutter; aus IIIb: Mohr, Maresch, Wetzke, Hoffmann, Wiesike; aus IV: Jahn, Eiserbeck, Wetzke, Just, M. Neumann, Richter II, Sagebiel, Tornow, Roloff; aus V: Fredrich; aus VI: Jansen, Giese, Thorschmidt.

Ein lieber Schüler wurde am 11. Nov. 1889 durch den Tod fortgerafft, der Untertertianer Max Storbeck aus Grofs-Wusterwitz. An seinem Heimatsorte fand am 14. Nov. die Beerdigung statt; die Schüler der Untertertia begaben sich, von den Herren Lehrern der Klasse geführt, dorthin, um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrer-Bibliothek.

A. Geschenke: a) Geologische Karte von Preußen und den Thüringischen Staaten. Hrsggb' v. d. Königl. Preufs. Geologischen Landesanstalt, 42. Lfg. (7 Kart. u. 7 Erläuterungshefte). Geschenk des Kultusministeriums. — b) Karl von François' Lebensgeschichte. Desgl. — c) Statius' Lied von Theben, II. Tl. Gesch. des Verfassers H. Dir. Dr. A. Imhof. — d) W. Studemund, Anecdota varia graeca. Gesch. des Proectors. — e) Beiträge zur Geschichte der Saldria in Brandenburg a. H. (Festschrift) und O. Tschirch, Saldria in drei Jahrhunderten, historisch. Festspiel. Gesch. des Herrn Dir. Prof. Dr. Hochheim. — f) Verschiedene ältere Programme u. Gratulationsschriften. Gesch. des Herrn Joh. Wiesike.

B. Durch Ankauf: Alex. Supan, Grundzüge der physischen Erdkunde. Lpzg. 1884. — Oscar Peschel, Völkerkunde. Sechste Aufl. v. A. Kirchhoff. Lpzg. 1885. — Herm. Schiller, Handbuch der praktischen Pädagogik. Lpzg. 1886. — Cuno, Joh. Gust., Vorgeschichte Roms, II. Graudenz. 1889. — Neumayer, Erdgeschichte, I u. II. — Zurbonsen, Quellenbuch zur Brandenburgisch-preussischen Geschichte. Brl. 1889. — Die neue deutsche Wehrordnung v. 22. Nov. 1888. — O. Frick u. Meyer, Lehrproben u. Lehrgänge, Hft. 19—22. — W. Onken, allg. Gesch. in Einzeldarst., Lfg. 158—175. — Jahresbericht der Geschichtswissenschaft, Bnd. IX u. X. — Herders Werke von Suphan, Bnd. 29 u. 30. — Allgemeine deutsche Biographie, Lfg. 141—146. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen, Bnd. 31—34. — Ernst II., Herzog von Sachs.-Kob.-Gotha, Aus meinem Leben u. meiner

Zeit, Bnd. III. — Heeren-Uckert, Gesch. der europäischen Staaten, Lfrg. 51,1. — A. Merguet, Lexikon zu d. philosophischen Schriften Ciceros, II, Hft. 5—6. — H. Roscher, Lexikon der griech. u. römisch. Mythologie, Lfrg. 14—15. — Jul. Heidemann, D. Reformation in der Mark Brandenburg. Brl. 1889. — Ivan Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft, Hlbbd. 10. —

Zeitschriften: Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Litterarisches Centralblatt. — Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Jahresbericht für die Fortschritte der Altertumswissenschaft. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Herausgegeben von Dr. O. Lyon. — Hermes, Zeitschrift für die klassische Philologie. — Petermanns Mitteilungen. — Jahresbericht für die Erscheinungen der germanischen Philologie. — Franco-Gallia, Kritische Monatschrift. — Blätter für das höhere Schulwesen. Hrsggb. v. Aly-Steinmeyer. — Monatsschrift für das Turnwesen. — Monatsschrift für Beamte.

B. Mathematische Bibliothek.

Crelles Journal. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen Unterricht. — Poggendorffs Annalen der Physik und Chemie nebst den Beiblättern. — Gretschel und Bornemann, Jahrbuch der Erfindungen.

C. Physikalisches Kabinet.

Eine Dynamomaschine. — Eine Glühlampe (Geschenk des Primaners Schlee). — Eine elektrische Klingel (Geschenk des Untersekundaners Hampke).

D. Schülerbibliothek.

A. Geschenk des Herrn Georg Reimer in Berlin: Eiselen, Abbildungen von Turnübungen.

B. Angekauft: Treitschke, deutsche Geschichte Bd. IV. — Nordenskiöld, Vegafahrt. — Böe, Kulturbilder aus Deutschlands Vergangenheit. — Neues Universum Bd. X. — Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit. — Wisfmann, Unter deutscher Flagge. — Opitz, Theaterwesen der Alten. — Schwebel, Kulturhistorische Bilder. — Colshorn, Deutsche Mythologie. — Büttner, Aus der Heimat. — Ders. Frohna. — Pröfls, Erläuterungen zu Shakesp. Jul. Caesar. — Armin Stein, Deutsche Geschichts- und Lebensbilder. I. Martin Luther u. Graf Erbach. II. Katharina von Bora. III. Aug. Herm. Francke. IV. Salzgraf von Halle. V. Editha. VI. Joh. Falk. VII. Cardinal Albrecht. VIII. a. b. Georg Friedr. Händel. IX. Königin Luise. X. Stella. XI. Kaiser u. Kurfürst. XII. a. b. Der große Kurfürst. XV. Hans Sachs. — Frick, Aus deutschen Lesebüchern Bd. V Lief. 7, 8, 9, 10. — Kurz, Litteraturgeschichte, 4 Bde. — Naturwissenschaftliche Elementarbücher 1—5, 7—10. — Der Weltverkehr u. seine Mittel II. Bd. — Wehner, Gedichtsammlung. — Hanser, Fünf Bücher klassischer Prosa. — Mücke, Kaiser Heinrich IV. u. Heinrich V. — Schwab, Fünf Bücher deutscher Lieder u. Gesänge. — Der Bär 1889.

E. Geographischer Apparat.

Deichmann, Induktions-Tellurium. Kiepert, Karte von Alt-Latium. Sydow-Wagner, Schul-Atlas. Kiepert, Wandkarte des römischen Reiches.

F. Zeichenapparat.

R. Engelmann, Bilderatlas zur Ilias u. Odyssee.

G. Für den Rechenunterricht.

Schoeps, Apparat für das Rechnen mit Brüchen.

H. Musikalischer Apparat.

Geschenk I. K. H. der Frau Prinzessin Sophie von Preussen, Kronprinzessin von Griechenland, übermittelt durch Hrn. Oberpfarrer D. v. Cölln zu Brück: Randhartinger: Chorgesänge der Liturgie des heiligen Chrysostomos.

Angekauft: R. Müller, op. 72: „Heil Kaiser Wilhelm II.“ f. gem. Chor. — Fr. Richter, op. 55 No. 7: „Kaiser von Deutschland“, f. gem. Chor. — Überlée: „Deutschlands Stern“, f. gem. Chor. — C. Reinecke, op. 201: „Unser Kaiser Wilhelm“, f. Männerchor. — A. Becker: Liturgie für den Hauptgottesdienst in der Adventszeit.

I. Naturgeschichtlicher Apparat.

Geschenk des Kgl. Garteninspektors Hrn. Lindemuth zu Berlin: Eine Anzahl von Blattskeletten.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus dem Lemcke-Fonds haben Bücher erhalten: die Abiturienten Rasmus, Boelke, Preckwinckel; aus IIIb: Flach.

Aus dem Weisse-Fonds erhielten zu Ostern 1889 Prämien: der Abiturient GÜthert; aus I: Preckwinckel; aus IIb: Hochheim, Giebe.

Aus der Braut-Stiftung erhielten Büchergeschenke: aus IIb: Bandermann, Zscheschang; aus IIIa: Schultze, Meichsner.

Aus der Maurer-Stiftung erhielten drei Schüler Geld-Unterstützungen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das Sommersemester beginnt **Montag, den 14. April, um 9 Uhr.** Zur Aufnahme ev. Prüfung neuer Schüler werde ich **Freitag, den 11.,** und **Sonnabend, den 12. April,** von morgens 9 Uhr ab im Konferenzzimmer anwesend sein, doch bin ich auch während der Ferien in meiner Wohnung, gr. Gartenstraße 58, Anmeldungen anzunehmen bereit. Die neu aufzunehmenden Schüler haben einen Impfschein, und, sofern sie das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, eine Bescheinigung der Wiederimpfung, die von anderen Schulen kommenden auch ein ordnungsmäßiges Abgangszeugnis vorzulegen. Auswärtige bedürfen zur Wahl der Wohnung und Beaufsichtigung der Genehmigung des Direktors.

2. Es muß dringend gewünscht werden, daß die in VI und V eintretenden neuen Schüler keinen anderen Atlas mitbringen als Debes' Schulatlas.

Dr. Rasmus,
Direktor.